25.09.2022 um 07:15 Uhr

Ein Beitrag von
Steffen Jahn,
Katholischer Referent für Weltkirche,
Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Bild: pixabay

Kirmes muss gefeiert werden!

Moderator/in:
Die Frankfurter Dippemess, das Lullus-Fest in Bad Hersfeld, der kalte Markt in Ortenberg – jetzt im Herbst wird in Hessen wieder ordentlich gefeiert. Es stehen noch viele Feste an. In der Rhön beginnt jetzt zum Beispiel die Zeit der traditionellen Kirmesfeiern. Steffen Jahn von der Katholischen Kirche: Unter „Kirmes“ verstehen manche ja eher ein Volksfest oder Rummel.

Bei euch in der Rhön ist damit aber was anderes gemeint, richtig?

Autor/in:
Genau. Obwohl das mancherorts schon auch mal Volksfestcharakter hat, ist es eine alte kirchliche Tradition, die hinter der Kirmes steht. Kirmes bedeutet nämlich so viel wie „Kirchweih“ und das Weihefest wird in der Rhön in vielen Dörfern ordentlich gefeiert. Meist haben die jungen Burschen und Mädchen des Dorfes eigens dafür Tänze einstudiert und tanzen in

Trachten um einen geschmückten Kirmesbaum und singen Kirmeslieder. Das ist ein großes Fest zu dem alle Freunde, Verwandte und Bekannte eingeladen werden. Kurz gesagt: Da ist dann das ganze Dorf auf den Beinen!

Moderator/in:
Ich höre schon raus, du bist ein echter Fan von der Kirmes im Rhönerland..

Autor/in:
Absolut. Ich bin damit aufgewachsen und habe als Jugendlicher selbst mehrere Jahre als Kirmesbursche mitgetanzt. Das war immer ein besonderes Erlebnis. Und gerade in der heutigen Zeit finde ich es auch aus kirchlicher Sicht durchaus bemerkenswert, dass diese Tradition der Kirchweihe gerade von jungen Leuten noch gepflegt wird.

Moderator/in:
Also auf zur Kirmes ins Fuldaer Land. Und wo wirst du in den nächsten Wochen Kirmes feiern?

Autor/in:
Je nach Lust und Laune entscheide ich das spontan – es geht aber heute Mittag an vielen Orten in der Rhön schon direkt los mit dem „Kirmestanz“. Das geht dann an den nächsten Wochenenden weiter bis in den November. Ein Blick in die Tageszeitung oder im Internet lohnt sich. Und das sagt schon ein alter Rhöner Kirmesspruch: „Kermes hie, Kermes hä, Kermes moss gefeiert wär..“

WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch interessieren

16.04.2024hr3 MOMENT MALDrei Vornamenvon Lena Gielzur Sendung

15.04.2024hr2 ZUSPRUCHGott ist nah – auch in der Katastrophevon Eva Reuterzur Sendung

14.04.2024hr1 SONNTAGSGEDANKENReligion (und Resonanz) im Radiovon Beate Hirtzur Sendung

14.04.2024hr4 ÜBRIGENSSieben Tage Klostervon Jan Michel Zschörnigzur Sendung

Copyright © 2024